

# Reiten wie die Cowboys

Claus Bickel betreibt einen Ferienreithof – Am 4. Oktober Tag der offenen Stalltür

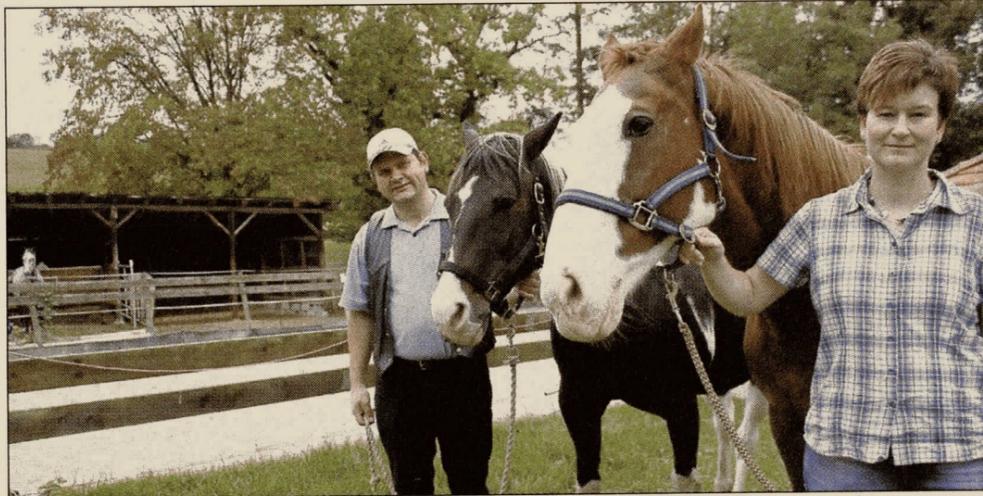
VON STEFAN MORIßE

**BINSFÖRTH.** Er reitet seit 30 Jahren und hat aus seiner Liebe zu Pferden eine Geschäftsidee entwickelt: Claus Bickel, 40 Jahre alt, betreibt mit seinen Eltern den Bachlandhof in Binsförth. Der Fachwerk-Bauernhof, früher ein reiner Milchviehbetrieb, wurde erst zu einer Landpension und vor neun Jahren dann zu einem Ferienreithof ausgebaut.

Bis zu acht Gäste finden in einer Ferienwohnung und zwei Gästezimmern Platz. Ihre Pferde können, neben Bickels eigenen vier, im Stall unterkommen. Am Sonntag, 4. Oktober, öffnet der Bachlandhof beim „Tag der offenen Stalltür“ seine Pforten.

„Ich habe auf den Arbeitspferden meines Großvaters und den Ponys unserer Nachbarn gesessen und beim Küheintreiben ein bisschen Cowboy gespielt“, erzählt der gelernte Maschinenbauer Bickel. Der Westernreitstil mache ihm am meisten Spaß. Platz hat er dafür genug. Entweder übt er auf dem 2500 Quadratmeter großen Hof inklusive Reitplatz, der dank Beleuchtung auch nachts genutzt werden kann. Oder er nutzt die Wälder für ausgedehnte Ausflüge, etwa zum Eichelskopf oder zur Wildsberg-Hütte.

Die Begeisterung für Pferde teilt auch seine Lebensgefährtin Susann Diemel. Obwohl



Können sich ein Leben ohne Pferde nicht vorstellen: Claus Bickel mit dem schwarz-weiß gescheckten Paint Horse Kim und seine Lebensgefährtin Susann Diemel mit der Fuchsstute Miss Daisy. Die beiden ausgebildeten Übungsleiter bieten auf dem Bachlandhof auch Unterricht an.

Foto: Moriße

viel Zeit für die Pflege drauf geht, möchte sie die Arbeit nicht missen: „Man braucht auf jeden Fall nicht mehr ins Fitnessstudio zu gehen.“

Beide sind ausgebildete Übungsleiter im Basisreiten und Geländerritt und geben ihren Feriengästen bei Bedarf auch Unterricht. Der Bachlandhof ist dabei ausdrücklich nicht als Kinderferienhof gedacht. „Wir haben keine Ponys, sondern nur große Pferde“, erklärt Bickel. Stattdessen sei der Hof auf Jugendliche, Erwachsene und Wiedereinsteiger ausgerichtet, die etwas reiten wollen.

Am „Tag der offenen Stalltür“ hoffen sie dagegen auch auf Besucher, die bisher noch nicht auf einem Pferd gesessen haben, es aber einmal aus-

probieren möchten. Claus Bickel ist sicher: „Wer einmal geritten ist, möchte es meist auch ein zweites Mal.“

[www.bach-land-hof.de](http://www.bach-land-hof.de)

## HINTERGRUND

### Programm zum Tag der offenen Stalltür

Reithöfe, Pferdebetriebe und Sportvereine stellen sich und den Pferdesport am Sonntag, 4. Oktober, beim ersten bundesweiten „Tag der offenen Stalltür“ vor. Familie Bickel aus Binsförth beteiligt sich mit ihrem Bachlandhof an dem Aktionstag. Befreundete Pferdefans halten Vorträge über Reiten als Gesundheits-

sport sowie den Wald- und Geländerritt. Neben Auftritten des Melsunger Feuerwehrochesters Meg Nuts und einer Western-Tanzgruppe können Besucher bei Schnupperreitkursen erste Erfahrungen auf dem Pferd machen. Zudem gibt es Rundgänge über den Hof, der an dem Tag von 11 bis 17 Uhr geöffnet hat. (mor)